

Geschäftsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorwort des Präsidenten	4
Kennzahlen	5

Geschäftsbericht der sodalis gesundheitsgruppe

1. Jahresbericht (inklusive Lagebericht)	6 – 10
2. Marketing- und Kommunikationsaktivitäten 2025	10 – 11
3. Corporate Governance	11– 14
4. Bilanz per 31.12.2025	15
5. Erfolgsrechnung	15
6. Geldflussrechnung und Eigenkapitalnachweis	16 – 17
7. Anhang (inklusive zusätzliche Angaben)	18 – 28
Grafiken und Tabellen	29 – 30
Organigramm	31
Bericht der Revisionsstelle	32 – 33
Partner	35

Impressum

Herausgeberin/Redaktion

sodalis gesundheitsgruppe
Balfrinstrasse 15
3930 Visp

Gestaltung

Erlebnisplus AG
3924 St. Niklaus

Fotos

Christian Pfammatter Fotografie
3930 Visp

Levin.studio GmbH
3902 Glis

Bezugsmöglichkeit per E-Mail an info@sodalis.ch
oder über sodalis.ch/geschaeftsbericht

Vorwort des Präsidenten

Trotz Gegenwind: Kurs halten und Zukunft sichern



Christoph Imsand, Präsident

Schwieriges Geschäftsjahr 2025

Trotz grossem Einsatz war das vergangene Jahr stark von Herausforderungen geprägt. Das versicherungstechnische Ergebnis schloss aufgrund ausserordentlich hoher Zahlungen in den Risikoausgleich mit einem Verlust von CHF 13.1 Mio. ab.

Auch der erfolgreiche Kapitalertrag im Jahr 2025 konnte die hohen Belastungen nicht vollständig kompensieren.

Damit resultiert für das Jahr 2025 ein Gesamtverlust von CHF 8.4 Mio. gegenüber einem Gewinn von CHF 9.3 Mio. vom Vorjahr.

Diese Entwicklung zeigt, wie der Risikoausgleich den Geschäftsgang zu beeinflussen vermag.

Der Risikoausgleich und seine unbeabsichtigten Folgen

Der Risikoausgleich ist ein zentrales Steuerungsinstrument unseres Gesundheitssystems. Er stellt sicher, dass Krankenversicherer mit vielen älteren oder chronisch kranken Versicherten nicht benachteiligt werden gegenüber jenen mit vorwiegend jungen, gesunden Menschen. Dafür werden die Prämiegelder zwischen den Kassen umverteilt. Die Idee dahinter ist richtig und theoretisch stellt es ein solidarischer

Ansatz dar, der faire Wettbewerbsbedingungen schaffen soll.

In der Realität zeigt sich jedoch, dass dieser Mechanismus an Grenzen stösst. Für die sodalis gesundheitsgruppe bedeutet der Risikoausgleich eine erhebliche finanzielle Belastung, denn ein beträchtlicher Teil der Prämieinnahmen fliesst in diesen Ausgleichstopf. Die Höhe der Zahlungen ist schwer kalkulierbar, komplex, kaum vorhersehbar und von zahlreichen Faktoren abhängig, die sich laufend verändern: die Morbiditätsrate, regionale Unterschiede, grundlegende demografische Verschiebungen, Bruttoleistungen und Kostenbeteiligungen. Für die Planungssicherheit ist dies eine regelrechte Herausforderung.

Besonders irritierend sind die paradoxen Effekte, die daraus resultieren. So reichen bei jungen, gesunden Versicherten die eingenommenen Prämien nicht einmal aus, um den Risikoausgleich überhaupt zu finanzieren. Und dies, obschon sie kaum Kosten verursachen. Schlussendlich führt diese Situation dazu, dass wir für Versicherte, die kaum Leistungen beziehen, dennoch hohe Abgaben leisten müssen. Ein Mechanismus, der eigentlich Fairness schaffen sollte, erzeugt damit ein Ungleichgewicht und verzerrt den Wettbewerb. Insbesondere, weil der Risikoausgleich deswegen Anreize schafft, die nicht grundsätzlich im Sinne der Versicherten sind. Die Optimierung der Morbiditätsrate, die Wahl bestimmter Versicherungsmodelle oder die gezielte Steuerung der Versichertenstruktur können so für einzelne Kassen finanziell attraktiver sein als die eigentliche Kernaufgabe: eine qualitativ hochwertige, effiziente und kundennahe Versorgung sicherzustellen. Diese Verschiebung der Prioritäten ist äusserst bedenklich und zeigt, dass der Risikoausgleich weiterentwickelt werden muss, wenn er seinen ursprünglichen, solidarischen Zweck erfüllen soll.

Kennzahlen

Als Krankenversicherer stehen wir zu einem solidarischen System. Gleichzeitig ist es aber auch unsere Aufgabe, aufzuzeigen, wo Mechanismen nicht mehr zeitgemäss funktionieren. Und der Risikoausgleich ist zwar ein wichtiges und richtiges Instrument, das aber dringend weitergedacht werden muss.

Ein herzliches Vergäts Gott

Auch dieses Jahr haben wir gemeinsam viel bewegt und gemeistert. Die Herausforderungen waren weniger ausgeprägt

als letztes Jahr, doch gerade in ruhigeren Zeiten zeigt sich, wie verlässlich und engagiert unser Team zusammenarbeitet. Mit Professionalität, gegenseitiger Unterstützung und einem starken Miteinander haben wir unsere Aufgaben souverän gemeistert und unsere Versicherten jederzeit bestens begleitet.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung, dem Vorstand, den Delegierten, unseren Partnern und unseren Versicherten. Euer Einsatz, eure Zusam-

menarbeit und eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, prägen unsere Organisation und machen uns als Gemeinschaft stark.

Dieses verlässliche Fundament gibt uns Zuversicht und Energie für die nächsten Schritte. Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im gleichen Geiste.

sodalis
dein wohl gut versichert

Wichtige Kennzahlen	31.12.2025	31.12.2024
OKP KVG Versicherte	54'063	41'596
Verwaltungskosten/Schaden- und Leistungsaufwendungen	3,79 %	4,76 %
Total Verwaltungskosten in CHF	8.5 Mio	8.0 Mio
Total Verdiente Prämien in CHF	218.6 Mio	176.6 Mio
Total Schaden- und Leistungsaufwendungen in CHF	223.2 Mio	168.0 Mio
Zahlungen Risikoausgleich in CHF	24.1 Mio	8.0 Mio
Rückstellungen Vers. Kosten OKP KVG in CHF	43.3 Mio	36.0 Mio
Rückstellungen Vers. Kosten Taggeld KVG in CHF	0.2 Mio	0.1 Mio
Rückstellungen Alter Taggeld KVG in CHF	0.2 Mio	0.2 Mio
Technische Rückstellungen VVG in CHF	25.8 Mio	25.9 Mio
Reserven/Eigenkapital OKP KVG in CHF	37.4 Mio	47.2 Mio
Reserven/Eigenkapital Taggeld KVG in CHF	13.9 Mio	13.3 Mio
Reserven/Eigenkapital VVG in CHF	28.8 Mio	28.0 Mio
Reservequote OKP/KVG (Eigenkapital/Prämien)	19,24 %	31,42 %
Swiss Solvency Test KVG (SST-Quote) per 01.01.	130,50 %	176,90 %
Anzahl Mitarbeitende	52	52
Lernende	2	2
Anzahl Geschäftsstellen und Agenturen	12	12

Geschäftsjahr 2025

Geschäftsjahr im Allgemeinen

1. LAGEBERICHT

1.1 Geschäftsjahr im Allgemeinen

Aufgrund sehr attraktiven Prämienrangierungen im Kanton Wallis konnten wir per 01.01.2025 ein Versichertenwachstum von +30 % gegenüber 2024 verzeichnen. Gesamthaft entspricht dies einer Versichertenzahl von 54'063, davon 11'310 Unterwalliser Versicherte. Vorstand, GL und Mitarbeitende waren gleichermaßen gefordert ob diesem Wachstum. Das Volumen im Bereich der Leistungsverarbeitung hat sich entsprechend vermehrt und aufgrund der nicht vergleichbaren Periodenwerte gestaltete sich folglich auch die Budgetierung während dem Geschäftsjahr.

Im Zuge dieser Entwicklung wurde ebenso beschlossen, unsere französischsprachigen Kunden zusätzlich mit Dokumentationen in deren Landessprache zu bedienen.

Im Bereich der Leistungsentwicklung hat sich eine Entschleunigung der Pro-Kopf-Kosten festhalten lassen. Insgesamt stieg der Leistungsaufwand im Bereich der Grundversicherung zwar von CHF 163.25 Mio. um 23 % auf CHF 201.21 Mio., die Kosten pro versicherte Person sanken jedoch um 4,5 % auf CHF 3'722 pro Jahr (Vorjahr 3'926).

Das überproportionale Mitgliederwachstum stellte uns insbesondere auch während der Budget- und Prämien genehmigungsphase vom Juli 2025 vor grosse Herausforderungen. Dabei spielt die Prognose der zu erwartenden Risikoausgleichszahlung einen sehr wesentlichen und zugleich kaum kalkulierbaren Bestandteil des ganzen Prozesses. Es liess sich also bereits per Juli hin antizipierend festhalten, dass das Mitgliederwachstum mit einer hohen Äfnung an Rückstellungen wie eben auch Risikoausgleichszahlungen einhergeht.

Das Geschäftsjahr 2025 verzeichnet schlussendlich ein negatives Gesamtergebnis von CHF -8.399 Mio. (CHF 9.341 Mio. im 2024). Das Zusatzversicherungsgeschäft hat dabei mit einem Ergebnis von CHF 765'191 positiv am Gesamtergebnis beigetragen und zeigte sich demnach krisenresistenter zum Mitgliederwachstum.

Mitarbeitende erlangen Zertifikat zum Versicherungsvertreter VBV

Das grosse Versicherten-Wachstum brachte diverse Herausforderungen im Tagesgeschäft mit sich; sprachlich aber auch vom Volumen her. Die Pace musste stets hochgehalten werden, um den volumenmässigen Anstieg bewältigen zu können.

Nebst den Belastungen on-the-job sah sich unsere Branche abermals mit einer neuen regulatorischen Herausforderung konfrontiert: Die Erlangung des Zertifikats Versicherungsvertreter VBV. Wer Versicherungsverträge anbietet oder abschliesst, gilt als Versicherungsvertreterin oder Versicherungsvertreter. Diese Tätigkeit ist reguliert und wird von der FINMA beaufsichtigt. Alle Versicherungsvertreterinnen und -vertreter müssen die für ihre Tätigkeit notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen.

Der Verwaltungsrat der FINMA hat dazu von der Branche erarbeitete Mindeststandards für die Aus- und Weiterbildung von Versicherungsvertreterinnen und -vertretern genehmigt. Die Mindeststandards sind am 1. Oktober 2024 in Kraft getreten. Der Nachweis für die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse erfolgt zum einen durch eine Zulassungsprüfung, die in verschiedenen Profilen angeboten wird. Das Bestehen dieser Prüfung ist Voraussetzung für die Vermittlertätigkeit im jeweiligen Versicherungszweig.

Für die Anforderungen der Aus- und Weiterbildung wurde eine zweijährige Übergangsfrist eingeräumt; also bis Ende 2025. (Definition der Mindeststandards, Bereitstellen der Ausbildungsgebote, Absolvieren der Ausbildungen etc.). Für die Anforderungen an die Weiterbildung beginnt die Frist erst nach Genehmigung der Mindeststandards.

Mit dieser Regelung wird die Branche also einer erhöhten «Ausbildungs»-Pflicht unterstellt, um insbesondere den Versicherungsschutz zu erhöhen. Zweck der abzulegenden Berufsprüfung ist festzustellen, ob die künftigen Versicherungsvertreterinnen und -vertreter über die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse für ihre Tätigkeit verfügen.

sodalis hat früh beschlossen, nach Möglichkeit alle Mitarbeitenden dahingehend auszubilden. Es ist uns geglückt, in enger Zusammenarbeit mit dem RVK, Verband kleiner und mittlerer Krankenversicherer, ein Schulungsangebot in unserer Region zu organisieren, so dass per 1. Januar 2026 sämtliche Mitarbeitenden mit Kundenkontakt die Zertifizierung erfolgreich absolviert hatten.

Delegiertenversammlung 2025

An der Delegiertenversammlung vom 22. Mai im Restaurant Staldbach in Visp konnten nebst 31 teilnehmenden Delegierten auch die Mitarbeitenden der sodalis in gewohntem Rahmen empfangen und begrüsst werden. In seiner Präsentation erläuterte der Vorstandspräsident Christoph Imsand die wichtigsten Themen fürs vergangene Geschäftsjahr 2024 wie auch für das Berichtsjahr: Unter anderem den ausserordentlichen Zuwachs von rund 12'000 neuen Versicherten (+30 %), dessen Haupttreiber die günstigste Prämienpositionierung im Ober- und Unterwallis über sämtliche Modelle hinweg war. Das starke Wachstum führte zu einer erheblichen

Mehrbelastung der Mitarbeitenden sowie zu strukturellen Anpassungen in Personal und Prozessen.

Ebenso Thema waren die nicht zu stabilisierenden Gesundheitskosten, die in den letzten zehn Jahren um über 32 % gestiegen sind. Besonders Kantone mit Unversitätsspitalern wie Genf oder Basel-Stadt sowie der Kanton Tessin wiesen besonders hohe Kosten pro Versicherte aus, wohingegen der Kanton Wallis etwas unter dem Schweizer Durchschnitt blieb.

Die Delegierten wurden ausserdem über die Vorstandstätigkeiten wie Weiterentwicklung des digitalen Auftritts, Prämienfestlegung und Reservepolitik, Übersetzungsarbeiten ins Französische sowie Umgang mit neuen regulatorischen Anforderungen orientiert. Nach dem Bericht des Präsidenten erläuterten die Geschäftsleitungsmitglieder über deren Jahres- und Tätigkeitsberichte. Zum Schluss äusserte sich der Präsident kritisch gegenüber einer erneuten möglichen Einheitskassen-Initiative, die aufgrund der stetig steigenden Prämien immer näher in den Fokus rückt. Die finale Würdigung

ging an die Adresse der rund 50 Mitarbeitenden, die mit der Bewältigung der 12'000 Neueintritten eine hervorragende Teamarbeit leisteten. Das anschliessende Apéro richte liess genügend Raum und Zeit für angeregte Diskussionen und geselliges Beisammensein zwischen Mitarbeitenden, Delegierten wie auch dem gesamten anwesenden Vorstand.

Unterdurchschnittliche Prämienhöhung für 2025

Dank einer konstanten Prämienentwicklung und einem langfristig stabil angelegten Kurs lagen wir mit einer Erhebung von 4 % in der Grundversicherung auch für das Jahr 2025 unter dem Schweizer und dem Durchschnitt der meisten Mitbewerber. Dank dieser Strategie befinden wir uns bei den 40 landesweiten Anbietern jeweils unter den Top 5 der günstigsten Krankenversicherern.

Mitgliederwachstum von über 30 %

Seit 2018 bewegte sich die Mitgliederzahl auf einem konstanten Niveau und hielt sich jeweils knapp unter der 40'000-er Marke. Im Jahr 2024 wurde diese Grenze zum ersten Mal überschritten und im

Jahr 2025 sogar diejenige der 50'000. Mit einem Zuwachs von 33 % zählten wir per 1. Januar 2025 insgesamt 54'063 Versicherte. Die erstklassige Prämienpositionierung sowohl im oberen wie auch im unteren Kantonsteil war ausschlaggebendes Argument für den ausserordentlichen Zuwachs von rund 12'000 neuen Mitgliedern.

An seiner Strategiesitzung vom Juni 2025 haben sich der Vorstand und die Geschäftsleitung dazu ausgesprochen, das bisherige Ziel eines jährlichen Mitgliederwachstums von 0,5 % bis 1,5 % beizubehalten.

Im Unterwallis hingegen soll dem Mitgliederwachstum entgegengehalten und der Versichertenbestand verringert werden. Aufgrund der wachsenden Versichertenzahlen im Unterwallis sowie des regulatorischen Drucks wurden sämtliche Dokumente, Prospekte sowie die Webseite auf Französisch übersetzt. Auf eine aktive Kundenbeschaffung mittels Werbung sowie auf den Aufbau einer Geschäftsstelle ennet der Raspille wird jedoch nach wie vor verzichtet.



Nicht im Takt der Verletzung.
In deinem Rhythmus
zurück zur Stärke.

Wir begleiten dich dabei.

Geschäftsjahr 2025

Entwicklung Finanzmärkte / Innovationen

Das Geschäftsjahr 2025 zusammengefasst

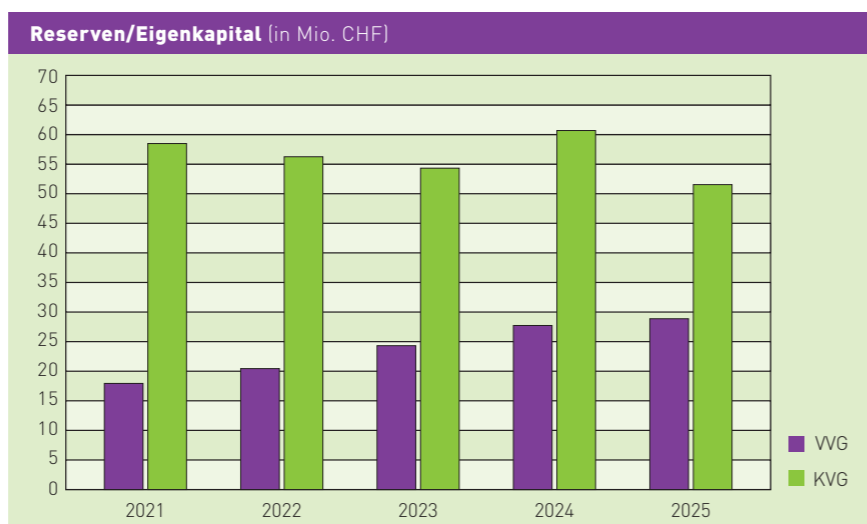
Das Jahr 2025 war ein gutes Börsenjahr und wirkte sich positiv auf das Geschäftsergebnis aus. Versicherungstechnisch wurde das Jahr jedoch mit einem Verlust von CHF 13.1 Mio. abgeschlossen. Der Leistungsaufwand netto pro versicherte Person – inklusive Risikoausgleichsbeitrag und Bildung von Rückstellungen – lag 2025 durchschnittlich bei CHF 3'813 pro Mitglied und Jahr. Im Vorjahr 2024 betrug dieser Wert noch CHF 3'565. Dies entspricht einem Anstieg von 7 %.

Per Ende Jahr 2025 beliefen sich die ausbezahlten Leistungen in der OKP auf CHF 201.210 Mio. und damit um 23,3 % höher als im Jahr 2024 (CHF 163.251 Mio.). Den grössten Zuwachs verzeichneten die Bereiche Arzt ambulant (CHF 9.4 Mio.), Spital stationär (CHF 7.8 Mio.) und Spital ambulant (CHF 7.3 Mio.).

Auch im Bereich der Zusatzversicherungen nahm die Leistungsentwicklung insgesamt um 14,3 % zu, im Produkt Sana/SanaPlus +1,4 %, in den Spitalzusatzversicherungen gar um +20,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Prämieinnahmen von CHF 194.506 Mio. in der OKP übertrafen das Budgetziel von CHF 158.520 Mio. um 22,7 %. Ein starkes Mitgliederwachstum sowie eine konstante Prämienpolitik wirkten sich positiv auf die erzielten Prämienträge aus.

In den Zusatzversicherungen konnte das budgetierte Prämienvolumen von CHF 21.623 Mio. nicht erreicht werden. Insgesamt resultierte in dieser Sparte ein Prämienvolumen von CHF 20.737 Mio. Der Rückgang von insgesamt 4,1 % ist hauptsächlich auf die rückläufigen Prämieinnahmen von 14,1 % im Bereich Moneta VVG zurückzuführen.



Die Finanzmärkte setzten ihren positiven Trend von 2023 und 2024 fort und entwickelten sich im Berichtsjahr 2025 erneut positiv. Insgesamt konnte eine Jahresrendite von 4,40 % erzielt werden.

Mit einem Gewinn an Kapitalanlagen von CHF 5.013 Mio. liegt man über dem Budget (CHF 2.856 Mio.) aber unter dem Vorjahr (CHF 9.262 Mio.).

Der Verwaltungsaufwand liegt im Zuge des starken Mitgliederwachstums 2025 höher gegenüber dem Vorjahr. Die EDV-Kosten von CHF 2.342 Mio. befinden sich um mehr als 12,7 % über Vorjahr, diejenigen des Personalaufwands mit CHF 4.542 Mio. um 9,3 % über Vorjahr. Per Ende Jahr lagen die Betriebsaufwendungen mit CHF 8.469 Mio. über den budgetierten CHF 8.259 Mio. (+ 2,5 %) und CHF 0.465 Mio. über Vorjahr (+ 5,8 %).

Insgesamt verbuchen wir für das Geschäftsjahr 2025 einen Verlust von CHF 8.399 Mio.

Im KVG-Bereich weisen wir einen Eigenkapitalnachweis von CHF 51.357 Mio. aus, innerhalb der Zusatzversicherungs-Sparte CHF 28.786 Mio.

Im Berichtsjahr weist der Bereich OKP ein negatives Ergebnis aus. Die Bereiche Taggeld KVG und Zusatzversicherungen VVG trugen hingegen positiv zum Gesamtergebnis bei.

Die Reservequote OKP KVG ist auch 2025 rückläufig und sinkt von 31,4 % auf 19,2 %. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die erhaltenen Prämieinnahmen die erhöhten Risikoausgleichsbeiträge sowie die gestiegenen Anforderungen an Rückstellungen nicht decken. Die minimalen gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheitsreserven werden jedoch weiterhin erfüllt.

Die Reserven/Eigenkapital bilden einen stabilen Rückhalt, um auch in Zukunft mögliche Prämienanstiege zu dämpfen und geben Sicherheit für die Zukunft.

Entwicklung Finanzmärkte und Kapital

Für Anlegerinnen und Anleger war das Jahr 2025 erneut ein bewegtes, aber insgesamt erfolgreiches Anlagejahr. Die internationalen Finanzmärkte standen im Spannungsfeld geo- und handelspolitischer Spannungen, zeigten jedoch eine bemerkenswerte Robustheit. Sinkende

Inflationserwartungen, wachsende Zuversicht in die zukünftige Zinspolitik sowie verbesserte Konjunkturaussichten verliehen den Aktien- und Obligationenmärkten Unterstützung. Auch Gold trug mit einer beeindruckenden Wertsteigerung von über 40 Prozent wesentlich zur positiven Jahresentwicklung bei.

Das Jahr 2025 war stark von politischen Eingriffen, insbesondere seitens der US-Regierung, geprägt. Der sogenannte Liberation Day am 2. April 2025 löste weltweit markante Marktreaktionen aus, nachdem die USA zunächst sehr hohe Zölle angekündigt, später jedoch wieder abgeschwächt hatten. Die dadurch entstandene Unsicherheit belastete kurzfristig die Märkte, führte aber nach der Entspannung des Handelskonflikts zu einer deutlichen Erholung.

Die Inflation in den USA zog im Verlauf des Jahres leicht an und lag im September bei rund 3 %, was die US-Notenbank zu einer vorsichtigen Zinssenkungspolitik veranlasste. In Europa blieb der Inflationsdruck hingegen gedämpft, und die Wachstumsschwäche in mehreren EU-Staaten führte zu einer zurückhaltenden Geldpolitik. Der Euro stabilisierte sich im Jahresverlauf dank tendenziell robusterer Wirtschaftsdaten.

Die Schweiz zeigte sich in einem global herausfordernden Umfeld erneut widerstandsfähig. Das Schweizer BIP wuchs im Gesamtjahr 2025 sporteventbereinigt um 1,4 %. Dabei entwickelte sich der Dienstleistungssektor überdurchschnittlich, während die chemisch-pharmazeutische Industrie im 3. Quartal zu einem Rückgang beitrug. Die Inflationsrate lag durchschnittlich bei 0,2 %. Das Preisniveau blieb damit im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert, was einer Phase ausgeprägter Preisstabilität entsprach.

Das Börsenjahr 2025 war geprägt von hoher Volatilität, die vor allem durch die US-Zollpolitik ausgelöst wurde. Trotz zwischenzeitlicher Einbrüche entwickelten sich die Aktienmärkte weltweit positiv. Europäische Aktien gehörten mit einem Jahresplus von rund 20 % (Stoxx Europe 600) zu den auffälligsten Gewinnern. Auch Technologiewerte zeigten – trotz phasenweiser Rückschläge – erneut starke Kursanstiege, getrieben durch Innovationen im Bereich der künstlichen Intelligenz.

Gold war einer der bedeutendsten Profiteure des Jahres und stieg in US-Dollar um mehr als 60 %, getragen von einem schwachen Dollar und einem global erhöhten Sicherheitsbedürfnis. Der US-Dollar selbst verlor gegenüber vielen Währungen über 15 %, was für europäische und Schweizer Anlegerinnen und Anleger die Umrechnungsergebnisse US-lastiger Investitionen schmälerte.

Obligationen hatten erneut ein schwieriges Jahr und konnten mit den Aktien- und Edelmetallmärkten nicht Schritt halten. Insbesondere die unterschiedlichen geldpolitischen Signale zwischen den USA und Europa führten zu volatileren Zinsmärkten.

Der Schweizer Leitindex SMI schloss das Jahr 2025 mit einer Performance von +14 % ab, nachdem er im Vorjahr bereits 4 % zulegen konnte. Auch die anderen Leitindizes entwickelten sich positiv: Der DAX stieg um +23 %, nachdem er bereits 2024 um 19 % und 2023 um 20 % zugelegt hatte. Der Dow Jones gewann +13 %, der S&P 500 +16 % und der US-Technologieindex Nasdaq +20 %. Der EURO STOXX 50 erhöhte sich um +18 %.

Das Anlageportfolio der sodalis gesundheitsgruppe entwickelte sich 2025 positiv. Insgesamt konnte eine Rendite von +4,40 % erzielt werden. Die höchsten

Performancebeiträge lieferten die Anlagekategorien Immobilien Schweiz und Aktien Schweiz.

Das Vermögen der sodalis gesundheitsgruppe wird mittels verschiedener Mandate mit unterschiedlichen Strategien verwaltet, was zu einer «natürlichen» Diversifikation führt. Eine weitere Risikoreduktion erfolgt durch eine ausreichend hohe Schwankungsreserve, wodurch wirtschaftliche Schwankungen und Einbrüche besser abgefedert werden. Eine überwiegend risikoarme Anlagepolitik sowie regulatorische Vorgaben des BAG und der FINMA wirken als zusätzliche Begrenzung der Portfolioschwankungen. Auch künftig wird die sodalis gesundheitsgruppe an ihrer soliden Anlagepolitik festhalten. Ein grosser Teil des Anlageportfolios wird heute nach gut gestützten ESG-Kriterien geführt. Nachhaltiges Investieren gewinnt für die sodalis gesundheitsgruppe kontinuierlich an Bedeutung.

Das SECO erwartet für 2026 ein verhaltenes Wachstum der Schweizer Wirtschaft mit einem sporteventbereinigten BIP-Zuwachs von 1,1 % (Stand Dezember 2025). Trotz einer leichten Aufhellung durch geringere Zölle bleibt das Umfeld aufgrund internationaler Risiken herausfordernd. Die Arbeitslosenquote dürfte sich leicht erhöhen, während die Inflation niedrig bleibt. Die sodalis gesundheitsgruppe wird auch im kommenden Jahr an ihrer risikoarmen, zukunftsorientierten und nachhaltig ausgerichteten Anlagestrategie festhalten.

Auslagerung der Postverarbeitung

Um die digitalen Abläufe weiter zu digitalisieren und die Ressourcen gezielt auf die Kernaufgaben auszurichten, haben wir die Postverarbeitung an CENT Systems ausgelagert. Das Schweizer Unternehmen ist ein Pionier in der Digitalisierung von Ge-

schäftsprozessen und verfügt über ausgewiesene Expertise in vielen Bereichen der Dokumentenverarbeitung, -digitalisierung und -archivierung.

Durch die Zusammenarbeit profitieren wir von automatisierten, effizienten und sicheren Dokumentenflüssen. Zudem ermöglicht die Auslagerung eine klare Aufgabenteilung, steigert die Prozessqualität und unterstützt uns dabei, die digitale Transformation konsequent voranzutreiben. Dabei werden die Richtlinien betreffend Datenschutz- und Datensicherheit strikte eingehalten.

1.2 Innovationen

Datenschutz- und ISO-Zertifizierungen

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS hat unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 sowie das Datenschutzmanagementsystem nach GoodPrivacy und VDSZ (Verordnung über die Datenschutz-Zertifizierungen) erneut zertifiziert. Dabei überprüft die SQS unsere nach VDSZ zertifizierte Datenannahmestelle regelmässig. Die entsprechenden Zertifikate sind bis März 2028 gültig.

Zukunftsaussichten

Unsere Stärken liegen in Kontinuität, fairen Prämien und einem exzellenten Service – das hat uns zur führenden Krankenkasse im Oberwallis gemacht. Doch anstatt uns auf diesem Erfolg auszuruhen, überprüfen wir kontinuierlich unser Angebot und passen es an die sich wandelnden Bedürfnisse unserer Versicherten sowie die Marktanforderungen an. So bleiben wir innovativ und stärken unsere Position.

Nachhaltiges Wachstum ist unser Anspruch, doch finanzielle Stabilität hat oberste Priorität – für unsere Versicherten ebenso wie für unser Unternehmen. Un-

sere Prämien sind so kalkuliert, dass sie die Kosten der Gesundheitsversorgung decken, ohne insbesondere einkommensschwächere Versicherte übermässig zu belasten. Langfristiger Erfolg bedeutet für uns, in Qualität, Kundenservice und finanzielle Sicherheit zu investieren. So bleiben wir auch in Zukunft ein verlässlicher Partner im Gesundheitswesen. sodalis steht für Zuverlässigkeit und Innovationskraft. Unser Ziel ist es, unseren Kunden professionellen Service und durchdachte Lösungen zu bieten. Besonders wichtig ist uns dabei die Nähe zu unseren Kunden. Denn nur wenn wir die Bedürfnisse unserer Mitglieder genau kennen, können wir optimal darauf eingehen. Unser Bekenntnis dazu bestätigt sich durch unsere Präsenz von zwölf Geschäftsstellen in sämtlichen Oberwalliser Regionen.



Egal ob Yoga, Pilates, Kraft, Ausdauer, Koordination oder Tanz; auf viridi gibt es Workouts für die ganze Familie und jedes Leistungsniveau.

2. MARKETING UND KOMMUNIKATION

In deinem Rhythmus – mit sodalis

Jahreskampagne auf viridi und Social Media

Die Jahreskampagne 2025 stand unter dem Motto Bewegung. Mit emotionaler, nahbarer Kommunikation motivierte sodalis Menschen jeden Alters und Lebensstil, mit Freude und Leichtigkeit mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren.

Über die Plattform viridi und Social Media wurden Inhalte wie Podcasts, Fitnessvideos, Yoga- und Pilatesübungen sowie speziell konzipierte Kurzvideos für Büroangestellte laufend aufbereitet und verbreitet.

sodalis unterstützte zudem Teilnehmende am Stoneman Glaciara und an regionalen Volksläufen durch Beteiligung an Startgeldern sowie Finisher-Geschenken und organisierte gemeinsam mit Valrando monatlich geführte Wanderungen in allen zwölf Regionen der Geschäftsstellen.

Ergänzt wurde die Kampagne durch wöchentliche Beiträge von Expertinnen und Experten auf rro und auf viridi zu den Themen Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Die rund 100 geposteten Inhalte auf Social Media generierten an die 200'000 Aufrufe auf Meta und über 1'000 Interaktionen.



Crossmediale Herbstkampagne

Die Herbstkampagne 2025 gliederte sich in eine Marken- und eine Produktkampagne; beide unter dem Leitmotiv "In deinem Rhythmus – mit sodalis".

Die Markenkampagne fokussierte auf Image und Aktivierung. Ziel war es, Vertrauen in sodalis zu stärken, Werte und persönliche Nähe zu vermitteln und die Basis für einen Krankenkassenwechsel zu schaffen.

Die Produktkampagne stellte die konkreten Vorteile der sodalis-Produkte ins Zentrum. Sie vermittelte Sicherheit bei der Wahl der richtigen Krankenversicherung und motivierte zum Wechsel.

Beide Kampagnen wurden crossmedial über mehrere Wochen zwischen September und Ende November umgesetzt. Die Ansprache gestaltete sich emotional, die Bildsprache klar und die Botschaft gruppenspezifisch.

Das Konzept betonte individuelles Wohlbefinden und persönliche Lebensrhythmen. Es adressierte drei zentrale Gesundheitsphasen:

- Gesund bleiben: mit Fokus auf Prävention, Fitness und Alltagstauglichkeit
- Gesund werden: mit Fokus auf eine rasche Genesung und die Rückkehr ins Leben nach einer Krankheit oder Verletzung
- Mit Krankheit leben: mit Fokus auf Selbstbestimmung und Lebensqualität trotz Einschränkungen durch eine chronische Krankheit oder Behinderung.

Auch die Produktkommunikation folgte diesem Ansatz: Jeder ist einzigartig und hat individuelle Bedürfnisse, was die Deckung angeht. sodalis positioniert sich damit als empathische Begleiterin, die Menschen unabhängig von Alter, Gesundheitszustand oder Lebensstil individuell unterstützt.

Für die Produktkampagne verbuchten wir in Zahlen ausgedrückt:

- Out-of-home: 1.6 Mio. kumulierte Kontaktmöglichkeiten,
- Out-of-home Digital: 149'000 kumulierte Kontaktmöglichkeiten
- Meta: 50'885 Aufrufe und 195 Content-Interaktionen
- Pomona Media: 52'293 Leser für Print und 160'000 für Digital

Und für die Markenkampagne:

- Out-of-home analog: 1.3 Mio und für digital 147'615 kumulierte Kontaktmöglichkeiten
- Meta: 328'787 Aufrufe und 557 Content-Interaktionen
- Pomona: 181'155 Print-Leser und 280'000 Digital-Leser
- Kanal9: 1.5 Mio. Brutto-Reichweite für TV und 20'000 Reichweite für digital

- Live System: 177'955 kumulierte Kontaktmöglichkeiten und 61'904 Ausstrahlungen

Attraktive Kunderabatte

Unsere regional verankerten Kundenaktionen erfreuen sich das ganze Jahr über grosser Beliebtheit. Gegen Vorweisen der Versichertenkarte profitieren sodalis-Versicherte in ausgewählten Fachgeschäften und bei Dienstleistungsanbietern von attraktiven Vergünstigungen. Die jeweils aktuellen Angebote wie Sportartikel, Babybedarf, Ernährungsberatung, Wellnessangebote oder Optikleistungen sind auf sodalis.ch jederzeit abrufbar.

3. CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Geschäftsleitung befassten sich 2025 unter anderem mit folgenden Schwerpunkten:

- Marketing und Kommunikation
- Umsetzung der Jahreskampagne "dein wohl gut versichert"
- Bewirtschaftung viridi: Plattform für Wohlbefinden
- Jahresrechnung 2025/Budget 2026
- Prämien 2026
- Strategie/Zielerreichung 2025 und Zielsetzungen 2026, insbesondere Mitgliederentwicklung und deren Folgen sowie Beurteilung der Risiken
- Evaluation und Ausbau Online-Services
- Nachfolgeplanungen auf Stufe Geschäftsleitung
- Risikopolitik und IKS-Grundsätze

Die Zusammenarbeit innerhalb bzw. zwischen den beiden Organen mit sechs Vorstands- und vier Geschäftsleitungsmitgliedern ist äusserst kooperativ und effizient. Der Dialog ist offen und erfolgt in gegenseitigem Respekt im Interesse der sodalis. Die flache Führungsstruktur hat sich über Jahrzehnte bewährt.

3.1 Unternehmensstruktur

Die sodalis gesundheitsgruppe ist seit 1919 ein nach schweizerischem Recht (ZBG) organisierter Verein von unbestimmter Dauer mit Sitz und Gerichtsstand Visp. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Kantone Wallis und Bern. Die sodalis versichert ihre Kunden nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft. Die Organe gemäss Statuten sind die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Der Vorstand

Der Vorstand hat die sodalis gesundheitsgruppe mit aller Sorgfalt zu leiten. Er ist befugt, über alle Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung oder anderen Kassenorganen übertragen oder vorbehalten sind, Beschluss zu fassen. Dem Vorstand obliegt insbesondere die

nicht übertragbare Aufgabe der Gesamtverantwortung über die Unternehmens- und Organisationsführung sowie über die Finanzverwaltung. Die Vorstandsmitglieder werden von der Delegiertenversammlung für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist maximal bis zur Erfüllung des 65. Altersjahres zulässig. Der Vorstand der sodalis besteht im Berichtsjahr aus dem Präsidenten sowie aus fünf weiteren Personen.

Der Vorstand besteht aus 4 ständigen Ausschüssen mit folgenden Hauptaufgaben:

Personalausschuss

- Personalpolitik und Personalreglement
- Vorgaben für fixe und variable Vergütungen
- Festlegung der Löhne der Geschäftsleitung sowie Lohnanpassungen, Lohnbudget und Stellenprozente

Risikomanagement- und IKS-Ausschuss

- Vorschlag Revisionsstellen und Auftrag zur Kontrolle der IKS-Tätigkeiten
- Massnahmen für die korrekte Unternehmensführung
- Prüfung der Massnahmen auf Anordnung der Revisionsstelle
- Kontrolle der Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Revisionsstelle
- Begutachtung der Planung, Budgets, Jahresrechnungen und –berichte, Halbjahresberichte
- Erarbeitung der Risikopolitik und Prüfung deren Reglement

Anlageausschuss

- Überprüfung der Anlagestrategie
- Ausarbeitung und periodische Überwachung der Anlagerichtlinien
- Regelung der Tätigkeit der Banken sowie der Portfoliomanager und Überwachung deren Tätigkeiten

Unsere Vorstandsmitglieder per 31. Dezember 2025 von links nach rechts:

Nicolas Kuonen (Vizepräsident), Visp
Risikomanagement- und IKS-Ausschuss
seit 2017

Raphael Stucky, Brig
Personal-, Kommunikations- und Marketingausschuss
seit 2017

Marcelline Kuonen, Leuk-Stadt
Kommunikations- und Marketingausschuss
seit 2021

Marco Venetz, Stalden
Anlageausschuss
seit 2013

Martial Perren, Zermatt
Risikomanagement- und IKS-Ausschuss
seit 2025

Christoph Imsand (Präsident), Ried-Brig
Personal- und Anlageausschuss
seit 2016



Unsere Geschäftsleitungsmitglieder im Jahr 2025 von links nach rechts:

Philipp Steiner, Visp
Leiter Finanzen
seit 1. März 2024

Roland Amacker, Brig
Leiter Kunden und Märkte
seit 1. Mai 2025

Matteo Kalbermatten, Visp
Geschäftsführer
seit 1. Januar 2020

Raphael von Gunten, Visp
Leiter Leistungen und Krankentaggeld
seit 1. Juli 2025

betrug CHF 10'220. Diese Vergütungen für den Bereich KVG und VVG bestehen aus einer fixen Pauschale, sowie Sitzungsgeldern plus Reisespesen. Es besteht kein Bonusprogramm.

Geschäftsleitung

Die Löhne und Vergütungen der Geschäftsleitung werden im Rahmen des genehmigten Budgets auf Antrag des Personalausschusses vom Vorstand jeweils verbindlich festgelegt und regelmässig vom Personalausschuss überprüft. Im Berichtsjahr wurden der gesamten sodalis-Geschäftsleitung Vergütungen (inkl. Spesen) für den KVG und VVG-Bereich von insgesamt CHF 551'013 ausbezahlt. Die BVG-Arbeitgeberbeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich auf CHF 42'911. Die höchste Vergütung betrug CHF 175'451. Für die Geschäftsleitung besteht ebenfalls kein Bonusprogramm.

Offenlegung Mandate

Die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotentiale bestehen.

– Orientierung über Anlagetätigkeit, Anlageerfolg, die Anlagekategorien und das Gesamtvermögen

Kommunikations- und Marketingausschuss

- Enge Kooperation mit Leitung Kommunikation & Marketing sowie Werbeagentur für Kampagnen und Jahresplänen mit Budget
- Prüfung der Umsetzung von Kommunikations- und Marketingaktivitäten

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht zurzeit aus vier Personen. Der Geschäftsführer führt als Vorsitzender die Geschäftsleitungs-sitzungen und ist für eine zeit- und sachgerechte Ausführung der gefassten Beschlüsse zuständig. Im Weiteren bereitet die Geschäftsleitung die Geschäfte für den Vorstand und die Delegiertenversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

Entschädigungen

Alle Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Es werden weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsentschädigungen ausgerichtet. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeiter.

Die Entschädigungen der leitenden Organe werden im Bereich der sozialen Krankenversicherung gemäss Art. 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG offengelegt.

Vorstand

Die in einem Reglement definierten Entschädigungen werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt CHF 44'300 brutto an Entschädigungen ausgerichtet. Die höchste Entschädigung



Teambildende Events fördern Zufriedenheit und Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden.

Interne Revision

Seit dem 1. Januar 2024 übernimmt die Firma Ferax Treuhand AG Zürich die Funktion der Internen Revision der sodalis gesundheitsgruppe. Als unabhängiges Kontrollorgan stellt sie im Rahmen einer Mehrjahresplanung die regelmässige Prüfung der risikorelevanten Geschäftsaktivitäten sicher und koordiniert ihren Prüfungsplan eng mit der externen Revisionsstelle. Zudem führt Ferax jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch. Auch hier ist die Abstimmung mit der externen Revision zentral.

Externe Revision

An der Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2025 wurde die Zenhäusern Treuhand AG Visp für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren als externe Revisionsgesellschaft wiedergewählt.

Externer Datenschutzberater

Der externe Datenschutzberater ist für die sorgfältige Beratung der sodalis nach Treu und Glauben in datenschutzrechtlichen Themen verantwortlich. Seit 1. September 2020 hat die Advokatur Fanger, eine Anwaltskanzlei mit Sitz in Luzern, die schwerpunktmässig Dienstleistungen in den Bereichen ICT-Recht, Daten-

recht, Arbeitsrecht und Medienrecht erbringt, dieses Mandat bei sodalis inne.

Mitarbeitende

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor der sodalis gesundheitsgruppe. Durch gezielte interne und externe Weiterbildungen stärken wir Fach-, Sozial- und Selbstkompetenzen und stellen sicher, dass unsere Teams den steigenden Anforderungen im Kundenkontakt jederzeit gerecht werden. Sämtliche Mitarbeitenden, für die es erforderlich war, haben zudem erfolgreich die VBV-Zertifizierung abgeschlossen.

Darüber hinaus engagieren wir uns in der Nachwuchsförderung und bilden kontinuierlich Lernende aus. Jeweils ein Mediamatik- und KV-Lernender absolvieren bei uns die Ausbildung.

Ein strukturierter Zielvereinbarungsprozess mit regelmässigen Gesprächen unterstützt die persönliche Entwicklung und fördert die Eigenverantwortung. Flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zum Remote-Arbeiten erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und tragen zu hoher Motivation und Leistungsfähigkeit bei.

Ein positives Arbeitsklima an unseren 12 Geschäftsstellen sowie regelmässige Team- und Mitarbeitererevents stärken den Zusammenhalt und unterstreichen unseren Anspruch, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

3.2 Risikomanagement und internes Kontrollsystem IKS

Institutionalisierung IKS & Risikomanagement: Digitalisierung der Prozesse

Im Geschäftsjahr 2025 konnte das bereits vorhandene Risikomanagement und IKS weiter operationalisiert werden und die Handhabung in der dafür separat angeschafften Software-Lösung «STRATandGO» institutionalisiert werden. Ferner konnten zusätzliche Mitarbeitende auf der Applikation und insbesondere im Bereich der IKS-Themen geschult werden.

Die Leitung Risikomanagement und IKS beurteilt das vorhandene Framework auf seine Angemessenheit und Wirksamkeit und rapportiert jährlich im Rahmen einer separaten Berichterstattung zuhanden des Risiko- und IKS-Ausschusses (Vorstand).

4. BILANZ

Aktiven in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Kapitalanlagen	179'685'919	161'730'447	17'955'472
Immaterielle Anlagen	635'169	409'286	225'883
Sachanlagen	330'904	349'808	-18'904
Anlagevermögen	180'651'992	162'489'540	18'162'451
Rechnungsabgrenzungen aktiv	1'163'068	1'049'168	113'900
Forderungen	70'913'900	69'442'397	1'471'503
Flüssige Mittel	30'898'506	30'148'260	750'245
Umlaufvermögen	102'975'474	100'639'825	2'335'649
Total Aktiven	283'627'465	263'129'365	20'498'100

Passiven in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Gewinnreserven	80'143'724	88'543'135	-8'399'411
Eigenkapital	80'143'724	88'543'135	-8'399'411
Versicherungstechnische Rückstellungen	69'424'455	58'301'351	11'123'104
Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen	0	3'950'000	-3'950'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	18'301'084	16'198'306	2'102'778
Rechnungsabgrenzung passiv	22'079'006	5'742'950	16'336'056
Verbindlichkeiten KVG	90'133'044	87'452'159	2'680'885
Verbindlichkeiten VVG	3'546'153	2'941'464	604'689
Fremdkapital	203'483'742	174'586'230	28'897'512
Total Passiven	283'627'465	263'129'365	20'498'100

In sämtlichen Tabellen dieses Geschäftsberichts können minimale Rundungsdifferenzen auftreten.

5. ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung Januar bis Dezember in CHF	2025	2024	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	218'582'786	176'551'049	42'031'737
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-191'999'238	-158'222'813	-33'776'424
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-7'173'104	-1'815'296	-5'357'808
Risikoausgleich	-24'067'371	-7'977'985	-16'089'386
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-8'468'669	-8'004'485	-464'184
Total versicherungstechnisches Ergebnis	-13'125'595	530'469	-13'656'064
Total übriger Erfolg	-164'326	63'675	-228'001
Ertrag aus Immobilien & Kapitalanlagen	7'796'774	11'470'934	-3'674'161
Aufwand aus Immobilien & Kapitalanlagen	-707'164	-415'835	-291'329
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-2'102'778	-1'582'473	-520'305
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'986'831	9'472'627	-4'485'796
Ertragssteuern VVG	-260'647	-661'888	401'240
Jahresergebnis	-8'399'411	9'341'208	-17'740'620

Geldflussrechnung 2025

6. GELDFLUSSRECHNUNG UND EIGENKAPITALNACHWEIS

Geldflussrechnung in CHF	2025	2024
Jahresergebnis	-8'399'411	9'341'208
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	-	-
– Sachanlagen	50'732	48'131
– Immaterielle Anlagen	225'859	163'916
– Forderungen	-43'485	20'535
Zunahme/Abnahme von		
– versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	7'309'481	77'999
– versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-136'377	1'737'298
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	-	-
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2'102'778	1'582'473
Gewinn/Verlust aus Abgängen von		
– Sachanlagen	-	-
Zunahme/Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-113'900	1'108'567
– Forderungen	-1'428'018	-14'889'169
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	16'336'056	5'326'139
– Verbindlichkeiten	3'285'574	22'709'942
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	19'189'287	27'227'038
Zunahme/Abnahme von		
– Kapitalanlagen	-17'955'472	-15'380'526
– Immaterielle Anlagen	-451'742	-329'721
– Sachanlagen	-31'828	-76'651
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18'439'042	-15'786'898
Veränderung flüssige Mittel	750'245	11'440'140

Erfolgszuweisung in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Ergebnis Taggeldversicherung KVG	584'609	2'828'985	-2'244'376
Ergebnis Zusatzversicherungen VVG	765'191	3'655'448	-2'890'257
Ergebnis Medica OKP KVG	-9'749'212	2'856'774	-12'605'986
Total	-8'399'411	9'341'208	-17'740'620

Eigenkapitalnachweis in CHF	31.12.2025	Ergebnis 2025	31.12.2024	Veränderung
Gewinnreserven				
Reserven Medica OKP KVG	37'429'822	-9'749'212	47'179'034	-9'749'212
Reserven Taggeldversicherung KVG	13'927'641	584'609	13'343'032	584'609
Reserven Zusatzversicherungen VVG	28'786'261	765'191	28'021'070	765'191
Total	80'143'724	-8'399'411	88'543'135	-8'399'411



7. ANHANG

Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk in dessen Fassung vom 1. Januar 2023 dargestellt worden und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Grundstücke und Gebäude

Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften, welche vermietet werden, als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch externe periodische Verkehrswertschätzungen von Fachexperten regelmässig, nämlich alle fünf Jahre und letztmals im Geschäftsjahr 2023, überprüft.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von sodalis gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Alternative Anlagen/Immobilien

Die alternativen Anlagen/Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter der Position «aktive Rechnungsabgrenzungen» erfasst werden.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbstgenutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Anschaffungen unter CHF 10'000 werden direkt im Aufwand verbucht.

Büromobiliar

Das Büromobiliar (Tische, Stühle, Schränke, Tresors etc.) wird auf längstens 10 Jahre des Anschaffungspreises mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 10 % abgeschrieben.

EDV-Anlagen

Die EDV-Anlagen (Server, Laptops, Drucker, PCs etc.) werden auf längstens 5 Jahre des Anschaffungspreises mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 20 % abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie übrige transitorische Aktiven.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung nach KVG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung bestehen aus folgenden Positionen:

- Schadenrückstellungen OKP, Taggeld KVG: Die Schadenrückstellungen für OKP, Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.
- Die bilanzierten Altersrückstellungen Taggeldversicherung KVG-Einzelversicherung haben den Zweck, Defizite in den höchsten Alterssegmenten in der Einzeltaggeldversicherung KVG auszugleichen. Für bilanzierte Altersrückstellungen gilt der Anhaltspunkt der jährlichen Nettoprämieinnahmen. Dies wurde in den vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) genehmigten Geschäftsplan so vorgesehen.

Versicherungstechnische Rückstellung nach VVG

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund der von der FINMA genehmigten Geschäftsplans (Verfügung 24. Dezember 2025) jährlich berechnet.

Schadenrückstellungen

Die Schadenrückstellung deckt die bereits eingetretenen Schadenfälle, welche per Stichtag geschuldet waren und noch nicht abgerechnet werden konnten. Die Schadenrückstellung wird nach der Chain-Ladder-Methode bestimmt. Ferner können bei offensichtlichen Rückständen in der Belegverarbeitung, sowie bei Grossschäden entsprechende Zuschläge hinzuaddiert werden. Schlussendlich werden bei den Schadenrückstellungen noch die Schadenbearbeitungskosten (ULAE-Rückstellungen) mitberücksichtigt.

Nicht im Takt der Bohrmaschine.

In deinem Rhythmus zum gesunden Lächeln.

Mit der Zusatzversicherung – Denta

www.sodalis.ch



sodalis
dein wohl gut versichert

Anhang zur Jahresrechnung

Alterungsrückstellungen

Die Alterungsrückstellungen werden gebildet, um die für das Alterungsrisiko beabsichtigte Umverteilung zu decken. Hierzu werden die Stichtagsbestände unter Berücksichtigung ihrer Bestandesdynamik, ihrer Tarife sowie Leistungserwartungen bewertet. Die Rückversicherung bleibt hierbei unberücksichtigt.

Die Berechnung des Alterungsrückstellungs-Bedarfs basiert auf dem Standardtemplate der FINMA, wobei der Geschäftsplan ein Minimum sowie einen Zielwert pro Produktgruppe vorsieht.

Schwankungsrückstellungen

Die Schwankungsrückstellungen für Produkte werden gebildet, um überdurchschnittliche Belastungen im Risikoverlauf auffangen zu können. Gemäss Geschäftsplan werden vier Risiken unterschieden: Parameterrisiko, Zufallsrisiko, Pandemie-risiko und Alterungsrisiko.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen werden für marktspezifische Risiken der Kapitalanlagen gebildet und aufgelöst. Das im Jahr 2024 überarbeitete und damit aktuell gültige Anlage-reglement vom 05. Dezember 2024 definiert die Höhe der anzustrebenden Wertschwankungsreserve (Zielwert) auf 10 % des investierten Vermögens. Der Vorstand überwacht die Wertschwankungsreserve jährlich und deren Zielwert. Bei Abweichungen von der definierten Reserve entscheidet er über allfällige Massnahmen.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie

die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldi.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern und Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Auf Schätzungen basierte Verpflichtungen, wo kein effektiver Wert vorliegt, werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen abgebildet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet auf Schätzungen basierende passive Rechnungsabgrenzungen für bestehende am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Risikomanagement und interne Kontrolle

sodalis ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Externe sowie interne strategische Risiken
- Finanz- und versicherungstechnische Risiken
- Risiken der finanziellen Berichterstattung
- Compliance Risiken
- Operationelle Risiken

sodalis verfügt über ein Risikomanagement, das auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen hin untersucht. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Überwälzung oder Akzeptanz entsprechender Risiken.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von sodalis führen könnten.

Segmenterfolgsrechnung

sodalis betreibt das KVG- und das VVG-Geschäft. Die Kapitalanlagen inklusive der selbstgenutzten Liegenschaften sind auf die Segmente KVG und VVG aufgeteilt. Entsprechend wurden die erzielten Kapitalerträge diesen Segmenten zugeordnet.

Die weitere Aufteilung der Verwaltungskosten ist nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen worden. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.

Segmenterfolgsrechnung in CHF	Taggeld KVG			Krankenpflege OKP KVG			Zusatzversicherungen VVG			Total		
	2025	2024	Veränderung	2025	2024	Veränderung	2025	2024	Veränderung	2025	2024	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4'344'799	5'648'612	-1'303'812	194'505'775	150'178'070	44'327'706	20'737'099	21'508'818	-771'719	219'587'673	177'335'499	42'252'174
Skonti & Rückversicherungsprämien	-534	-405	-130	-1'090'219	-902'992	-187'227	114'255	130'185	-15'930	-976'498	-773'212	-203'287
Prämienverbilligung und Beiträge	0	0	0	-28'388	-11'238	-17'150	0	0	0	-28'388	-11'238	-17'150
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3'576'640	-2'804'196	-772'444	-201'209'774	-163'250'905	-37'958'869	-17'954'227	-15'706'746	-2'247'481	-222'740'642	-181'761'847	-40'978'795
KoBe & Rückversicherungsleistungen	0	0	0	30'744'509	23'517'712	7'226'797	-3'105	21'322	-24'427	30'741'404	23'539'034	7'202'370
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-4'877	12'181	-17'057	-7'304'604	-90'179	-7'214'425	136'377	-1'737'298	1'873'675	-7'173'104	-1'815'296	-5'357'808
Risikoausgleich	0	0	0	-24'067'371	-7'977'985	-16'089'386	0	0	0	-24'067'371	-7'977'985	-16'089'386
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-355'705	-277'758	-77'947	-5'568'518	-5'339'785	-228'733	-2'544'445	-2'386'942	-157'503	-8'468'669	-8'004'485	-464'184
Übriger betrieblicher Erfolg	-4'680	-2'207	-2'473	-101'039	93'521	-194'560	-58'607	-27'639	-30'967	-164'326	63'675	-228'001
Erfolg Immobilien	3'229	3'341	-113	93'556	88'606	4'950	41'230	54'857	-13'627	138'015	146'804	-8'789
Erfolg Wertschriften/übrige Anlagen	179'019	249'418	-70'399	4'276'861	6'551'950	-2'275'089	557'262	2'460'779	-1'903'517	5'013'142	9'262'147	-4'249'006
Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	-260'647	-661'888	401'240	-260'647	-661'888	401'240
Jahresergebnis	584'609	2'828'985	-2'244'376	-9'749'212	2'856'774	-12'605'986	765'191	3'655'448	-2'890'257	-8'399'411	9'341'208	-17'740'620

Erläuterung zur Bilanz

Kapitalanlagen in CHF	Marktwert 31.12.2024	Käufe realisiert	Verkäufe realisiert	Kurs-erfolg	Unrealisierte Gewinne/Verluste	Marktwert 31.12.2025	Anteil in %
Aktien Ausland	15'925'179	12'346'841	-10'673'101	-207'187	998'138	18'389'870	10,2 %
Aktien Schweiz	18'906'710	9'888'952	-8'665'796	207'984	2'688'294	23'026'144	12,8 %
Immobilien Ausland	3'759'115	436'420	-1'810'991	2'107	-14'119	2'372'531	1,3 %
Immobilien Schweiz	27'500'923	9'701'365	-8'790'749	69'529	1'696'057	30'177'126	16,8 %
Rohstoffe Ausland	1'818'847	5'174'819	-2'623'580	-623'351	1'113'917	4'860'652	2,7 %
Rohstoffe Schweiz	569'368	129'524	-	-	75'587	774'479	0,4 %
Liquidität CHF	1'767'139	34'585'484	-34'341'544	-	-	2'011'080	1,1 %
Liquidität FW	155'552	6'447'650	-6'375'460	-	-92'421	135'322	0,1 %
Obligationen Ausland	27'930'176	17'866'569	-13'667'542	-500'482	598'134	32'226'855	17,9 %
Obligationen Schweiz	63'397'437	33'770'973	-27'971'614	-33'515	-3'451'420	65'711'861	36,6 %
Total	161'730'446	130'348'597	-114'920'375	-1'084'917	3'612'168	179'685'919	100%

Die Anlagen werden unter Berücksichtigung der bestehenden Anlagerichtlinien von sodalis getätigt.

Immaterielle Anlagen in CHF	EDV (Software)
Nettobuchwert 01.01.2025	409'286
Anschaffungswert 01.01.2025	1'236'183
Zugänge	451'742
Abgänge	0
Stand 31.12.2025	1'687'925
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand 01.01.2025	-826'897
Planmässige Abschreibungen	-225'859
Wertbeeinträchtigungen	0
Abgänge	0
Stand 31.12.2025	-1'052'756
Nettobuchwert 31.12.2025	635'169

Es sind Abschreibungen von 20 % für EDV-Software getätigt worden.

Flüssige Mittel in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Kasse	2'936	4'913	-1'978
PostFinance	152'778	36'039	116'739
Bank	30'742'792	30'107'308	635'484
Total	30'898'506	30'148'260	750'245

Sachanlagen in CHF	Mobilier	EDV	Total
Nettobuchwert 01.01.2025	349'808	0	349'808
Anschaffungswert 01.01.2025	610'080	57'858	667'939
Zugänge	31'828	0	31'828
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2025	641'909	57'858	699'767
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2025	-260'273	-57'858	-318'131
Planmässige Abschreibungen	-50'732	0	-50'732
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2025	-311'005	-57'858	-368'863
Nettobuchwert 31.12.2025	330'904	0	330'904

Es sind Abschreibungen von 10 % für Mobilier sowie 20 % für EDV getätigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzung in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Marchzinsen	181'765	134'146	47'619
Risikoausgleich	0	0	0
Übrige Rechnungsabgrenzungen	981'303	915'021	66'281
Total	1'163'068	1'049'168	113'900

Forderungen in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Versicherungsnehmer	70'132'441	68'773'459	1'358'982
Wertberichtigungen	-202'845	-246'330	43'485
Rückversicherungen	225'104	232'189	-7'085
VST	605'580	613'046	-7'466
Testkosten Covid-19	0	0	0
Übrige Forderungen	153'621	70'033	83'588
Total	70'913'900	69'442'397	1'471'504

Gem. Art. 64a KVG übernimmt der Kanton 85 % der Forderungen aus dem KVG-Bereich. Auf die restlichen 15 % der ausstehenden Forderungen wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

Versicherungstechnische Rückstellungen in CHF	Unerledigte Versicherungsfälle Taggeld KVG	Alters-RS OKP KVG	Technische RS VVG	Sicherheits-RS VVG	Total	
Wert 01.01.2025	145'102	35'960'353	229'994	21'965'903	3'950'000	62'251'351
Bildung	20'946	7'304'604	0	3'813'623	0	11'139'174
Auflösung	0	0	-16'070	0	-3'950'000	-3'966'070
Stand 31.12.2025	166'048	43'264'957	213'924	25'779'526	0	69'424'455

- Die Schadenrückstellungen für OKP KVG und Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.
- Die Altersrückstellungen Taggeld KVG werden gemäss Geschäftsplan jährlich neu berechnet und angepasst.
- Versicherungstechnische Schaden-, Schwankungs-, sowie Alterungsrückstellungen nach VVG: Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans (Verfügung vom 24. Dezember 2025) jährlich berechnet.
- Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen aus provisorisch festgesetzten Taxpunktwerten im Umfang von CHF 5.12 Mio. aufgelöst.
- Die Sicherheitsrückstellungen nach VVG in Höhe von CHF 3.95 Mio. wurden vollständig in die produktunabhängigen Schwankungsrückstellungen im gebundenen Vermögen VVG umgeschichtet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in CHF	KVG	VVG	Total
Wert 01.01.2025	12'620'372	3'577'934	16'198'306
Bildung / Auflösung	1'258'569	844'209	2'102'778
Stand 31.12.2025	13'878'941	4'422'143	18'301'084

- Die Höhe der angestrebten Wertschwankungsreserve (Zielwert) wird anhand der gültigen Anlagestrategie durch den Vorstand festgelegt. Gemäss den aktuell gültigen Anlagerichtlinien vom 5. Dezember 2024 gilt ein Zielwert für Wertschwankungsreserven (WSR) von 10 % über alle Anlagekategorien des Anlagevermögens.
- Die Anlagerichtlinien wurden dem BAG zur Kenntnisnahme zugestellt.

Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Risikoausgleich	21'699'146	5'174'837	16'524'309
Steuern VVG	188'367	390'426	-202'058
Übrige Rechnungsabgrenzungen	191'492	177'687	13'805
Total	22'079'006	5'742'950	16'336'056

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %
Bei Versicherten (vorausbezahlte Prämien) KVG	88'635'967	86'706'245	1'929'722	2,2 %
Bei Versicherten (vorausbezahlte Prämien) VVG	3'546'153	2'941'464	604'689	20,6 %
Bei Rückversicherern	144'412	66'741	77'672	116,4 %
Ggü. Sozialversicherungspartnern	175'974	164'242	11'732	7,1 %
Übrige Verbindlichkeiten	1'176'691	514'931	661'759	128,5 %
Total	93'679'197	90'393'623	3'285'574	3,6 %

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG		Zusatzversicherungen VVG	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Bruttoprämien	4'344'799	5'648'612	194'505'775	150'178'070	20'737'099	21'508'818
Erlösminderungen	-	-	-507'977	-453'635	818'432	806'128
Prämien Rückversicherer	-534	-405	-582'242	-449'357	-124'822	-97'138
Prämienverbilligung und Beiträge	-	-	-28'388	-11'238	-579'355	-578'804
Total	4'344'265	5'648'207	193'387'168	149'263'840	20'851'354	21'639'003

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG		Zusatzversicherungen VVG	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Bruttoleistungen	3'576'640	2'804'196	201'209'774	163'250'905	17'954'227	15'706'746
Kostenbeteiligung	-	-	-30'040'065	-23'023'960	-	-
Sonstige Leistungen	-	-	-53'369	24'603	15'092	17'436
Leistungen Rückversicherer/Regresse	-	-	-651'075	-518'356	-11'987	-38'757
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	4'877	-12'181	7'304'604	90'179	-136'377	1'737'298
Risikoausgleich	-	-	24'067'371	7'977'985	-	-
Total	3'581'517	2'792'015	201'837'240	147'801'357	17'820'956	17'422'722

Nicht im Takt der Grundversorgung.

In deinem Rhythmus zum Gesundheitsplus.



Mit der Zusatzversicherung – Sana & Sana Plus

www.sodalis.ch

sodalis
dein wohl gut versichert

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Betriebsaufwand für eigene Rechnung in CHF	2025	2024	Veränderung	Veränderung in %
Personalaufwand	4'542'159	4'155'856	386'303	9,3 %
Raumaufwand	315'796	313'898	1'898	0,6 %
Unterhalt & Reparatur	30'406	31'480	-1'074	-3,4 %
EDV-Kosten	2'341'872	2'077'725	264'147	12,7 %
Versicherungsprämien & Verbandsbeiträge	138'169	105'994	32'175	30,3 %
Verwaltungsaufwand	629'375	833'167	-203'792	-24,4 %
Werbeaufwand	246'718	235'316	11'402	4,8 %
Provisionen	415'346	452'836	-37'491	-8,2 %
Verwaltungsentschädigungen	-467'763	-413'835	-53'928	13,0 %
Abschreibungen	276'591	212'047	64'544	30,4 %
Total	8'468'669	8'004'485	464'184	5,8 %

Immobilien in CHF	Bereich / Bilanz	Wert Schätzung	Fläche	Mietertrag / Monat kalkuliert	Eigenmietwert	Mietertrag	Total Mietertrag	Rendite
Goms EG (Geschäftsstelle)	KVG			1'300	15'600		15'600	1,9 %
Goms – 1. Stock	KVG			1'100		15'600	15'600	1,9 %
Goms – 2. Stock	KVG			1'100				0,0 %
Goms – Dachgeschoss	KVG			600				0,0 %
Goms – Parking	KVG			240				0,0 %
Total Goms	KVG	823'500	400 m²	4'340	15'600		31'200	3,8 %
Unterbäch	KVG	256'000	62 m ²	1'390		16'680	16'680	6,5 %
Brig inkl. Garage	KVG	1'516'000	237.2 m ²	5'333		63'996	63'996	4,2 %
Visp inkl. Garage	VVG	1'703'000	270 m ²	0			0	0,0 %
Visp neue Geschäftsstelle	VVG	1'855'000	263 m ²	6'355		76'260	76'260	4,1 %
Total		6'153'500		17'418	15'600	172'536	188'136	3,1 %

Die selbst genutzten wie auch die vermieteten Liegenschaften wurden im Jahr 2023 durch externe Fachexperten neu bewertet. Im Berichtsjahr wurde die Liegenschaft Visp inkl. Garage neu bewertet. Die entsprechenden Schätzungsberichte der einzelnen Immobilien wurden im Jahre 2024 und 2026 ausgestellt.

Ergebnis aus Kapitalanlagen und Liegenschaften in CHF	2025	2024	Veränderung
Liegenschaftenertrag	188'136	188'136	0
Liegenschaftenaufwand	-50'121	-41'332	-8'789
Erfolg aus Immobilien	138'015	146'804	-8'789
Zinsen und Dividenden	1'872'644	1'950'808	-78'164
Marchzinsen	47'618	11'275	36'343
Realisierte Kursgewinne	1'417'490	1'527'561	-110'071
Nicht realisierte Kursgewinne	8'137'946	8'645'766	-507'820
Ertrag aus Wertschriften/übrige Anlagen	11'475'698	12'135'410	-659'712
Vermögensverwaltungskosten	-492'718	-438'178	-54'539
Realisierte Kursverluste	-1'687'595	-115'268	-1'572'326
Nicht realisierte Kursverluste	-2'179'466	-737'343	-1'442'123
Aufwand aus Wertschriften/übrige Anlagen	-4'359'778	-1'290'790	-3'068'989
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-2'102'778	-1'582'473	-520'305
Total Erfolg aus Wertschriften/übrige Anlagen	5'013'142	9'262'147	-4'249'006
Total	5'151'157	9'408'952	-4'257'795

Finanzielle Aufwendungen zur Abwicklung des operativen Geschäfts (Zahlungsverkehr) werden gemäss Swiss GAAP FER im Übrigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Steuern in CHF	2025	2024	Veränderung
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	-260'647	-661'888	401'240
Total	-260'647	-661'888	401'240

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VWG.

Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Mietverbindlichkeiten

Es bestehen keine wesentlichen Mietverbindlichkeiten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Es sind keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften vorhanden.

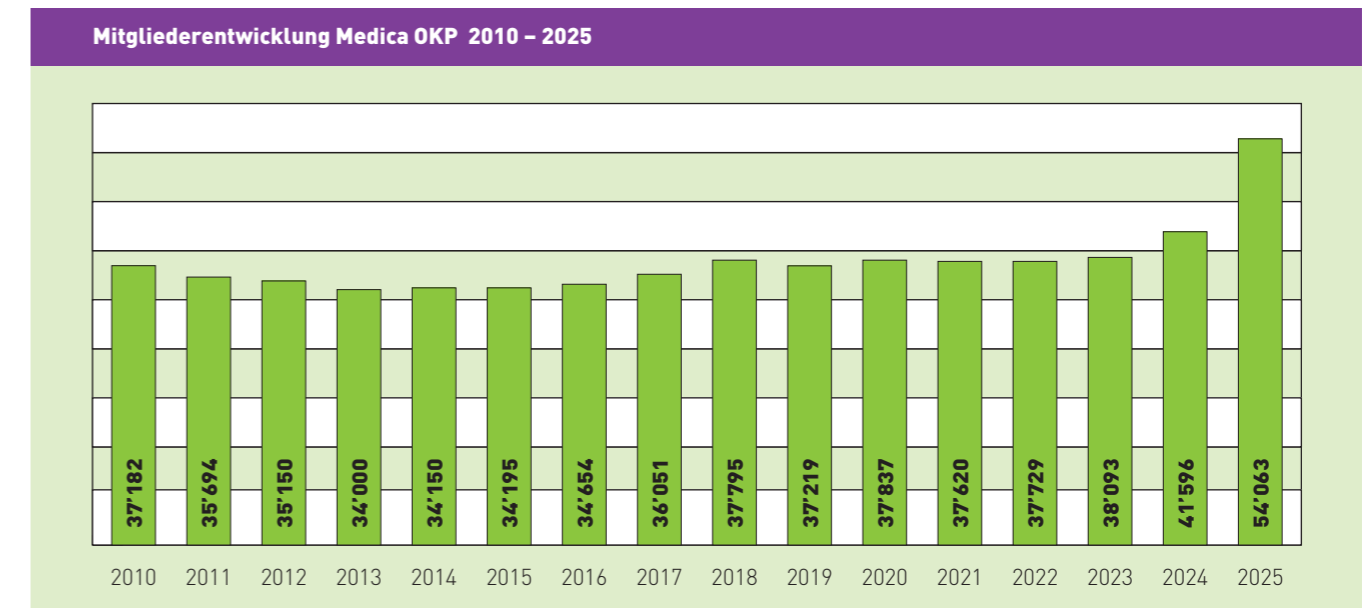
Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Eventualverbindlichkeiten bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 19. Februar 2026 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Änderung des Abschlusses oder eine Offenlegung verlangen würden.

MITGLIEDERENTWICKLUNG MEDICA OKP



MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUSATZVERSICHERUNGEN

Zusatzversicherungen	2025	2024	Veränderung in %
Sana	12'137	12'223	-0,7 %
Sana Plus	20'073	19'764	1,5 %
Total Sana/Sana Plus	32'210	31'987	0,7 %
Ospita Plus	81	85	-4,7 %
Ospita – Allgemeine Abteilung	5'764	6'618	-12,9 %
Ospita – Halbprivate Abteilung	66	89	-25,8 %
Ospita – Private Abteilung	85	172	-50,5 %
sodalis allgemein	19'704	18'722	5,2 %
sodalis halbprivat	768	760	1,0 %
sodalis privat	1'234	1'224	0,8 %
sodalis flex	398	375	6,1 %
Total Spitalversicherung	28'100	28'045	0,2 %
UTI	8'344	8'116	4,6 %
Krankheit Tod	284	255	41,2 %
Krankheit Invalidität	297	268	39,4 %
Denta 1	427	431	-0,9 %
Denta 2	597	625	-4,4 %
Denta 3	249	263	-5,3 %
Denta 4	5'082	4'868	4,4 %
Total Denta	6'355	6'187	2,7 %
Patientenrechtsschutz	7'146	6'164	30,4 %

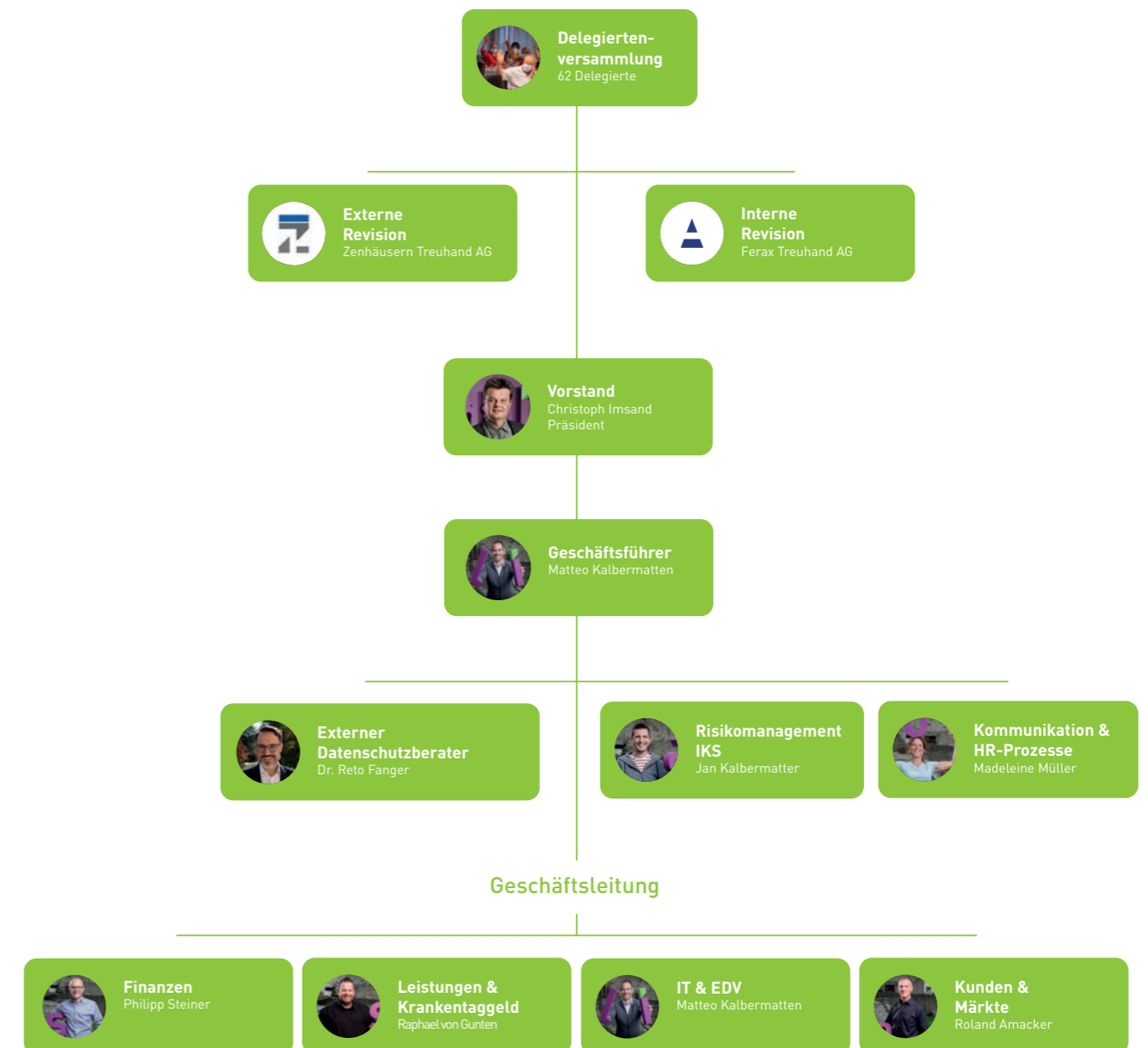
MITGLIEDERBESTAND PER 31. DEZEMBER 2025 GRUNDVERSICHERUNG OKP NACH FRANCHISESTUFEN UND VERSICHERUNGSFORMEN

Mitgliederbestand OKP	CHF	2025	2024	Veränderung in %
Total Ordentliche Franchise	300	12'880	13'085	-1,6 %
Wählbare Franchise	500	728	744	-2,2 %
Wählbare Franchise	1'000	193	201	-4,0 %
Wählbare Franchise	1'500	356	395	-9,9 %
Wählbare Franchise	2'000	125	134	-6,7 %
Wählbare Franchise	2'500	2'251	2'204	2,1 %
Total wählbare Franchise		3'653	3'678	-0,7 %
Hausarztmodell «Medicasa»		27'159	17'279	57,2 %
Medizinischer Ratgeber «Telmed»		5'314	4'815	10,4 %
Medizinischer Ratgeber «Digimed»		5'057	2'739	84,6 %
Total Andere Versicherungsformen		37'530	24'833	51,1 %
Davon Versicherte mit wählbaren Franchisen		16'195	13'070	23,9 %
Total Obligatorische Krankenpflege		54'063	41'596	30,0 %

KOSTENENTWICKLUNG GRUNDVERSICHERUNG OKP

Leistungsart/Medica in CHF	2025	2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
Arztkosten	40'980'967	31'541'034	9'439'933	29,9 %
Spital stationär	40'890'422	33'040'841	7'849'581	23,8 %
Spital ambulant	37'831'704	30'553'405	7'278'299	23,8 %
Medikamente Arzt	6'060'746	4'836'786	1'223'960	25,3 %
Medikamente Apotheke	30'123'465	25'971'533	4'151'932	16,0 %
Pflegeheime	11'904'777	10'181'204	1'723'573	16,9 %
Spitex	3'138'073	2'642'534	495'539	18,8 %
Physiotherapie	6'314'548	5'015'987	1'298'561	25,9 %
Diverse	23'965'071	19'467'579	4'497'491	23,1 %
Total Kostenentwicklung	201'209'774	163'250'905	37'958'869	23,3 %

ORGANIGRAMM





Zenhäusern Treuhand AG

Kantonsstrasse 39 • CH-3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Delegiertenversammlung der

sodalis gesundheitsgruppe, Visp

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der sodalis gesundheitsgruppe (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder der Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Vereins von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

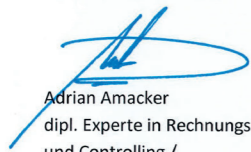
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 20. März 2026

Zenhäusern Treuhand AG



Adrian Amacker
dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling /
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marc Zenhäusern
dipl. Treuhandexperte /
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)



Nicht im Takt der Einschränkung.
**In deinem Rhythmus
zurück zur Freiheit.**

Wir begleiten dich dabei.

Unsere Partner

Aufsichtsbehörden

BAG
Bundesamt für Gesundheit
3097 Bern

FINMA
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
3003 Bern

Branchenverbände

Santésuisse Gruppe
4502 Solothurn

RVK
Verband der kleinen und
mittleren Krankenversicherer
6006 Luzern

RVK Rück AG
Rückversicherungen
6006 Luzern

Dienstleistungen

IT und EDV

BBT Software AG
3920 Zermatt

FIVE Informatik AG
3322 Urtenen-Schönbühl

DV Bern AG
3000 Bern 22

Werbeagentur
Erlebnisplus AG
3924 St. Niklaus

Rechtsdienst
dasadvokaturbuero
3001 Bern

Vertrauensarzt

MedCasePool RVK
6006 Luzern

Vertrauenszahnarzt

Dr. eidg. dipl. Zahnarzt SVM-D-SSO
Damian Eyholzer
3900 Brig

Aktuarial

Valucor Group AG
Herr Thomas Gisler
8001 Zürich

Telemedizin

Medgate
4020 Basel

Dienstleistung

Wohnheim Fux campagna
3930 Visp

Reiseversicherung

Europäische Reiseversicherungen AG
4003 Basel

UVG

Solida AG
8048 Zürich

Schadenmanagement

XpertCenter AG
3011 Bern

Interne Revision

Ferax Treuhand AG
Herr Antonio Marin
8040 Zürich

Geschäftsstellen

 **sodalis**
gesundheitsgruppe

brig

furkastrasse 18
3900 brig-glis
t 027 924 66 10
f 027 924 66 14
brig@sodalis.ch

goms

furkastrasse
3994 lax
t 027 971 13 22
f 027 971 41 22
goms@sodalis.ch

lötschental

dorfstrasse 70
3918 wiler
t 027 939 18 55
f 027 939 18 52
loetschen@sodalis.ch

naters

furkastrasse 18
3904 naters
t 027 527 15 20
f 027 948 14 04
naters@sodalis.ch

saastal

obere dorfstrasse 39
3906 saas-fee
t 027 527 15 50
f 027 527 15 51
saastal@sodalis.ch

schattenberge

dorfstrasse 11
3944 unterbäch
t 027 934 53 03
f 027 934 53 05
schattenberge@sodalis.ch

simplon

blatt 1
3907 simplon dorf
t 027 527 00 04
simplon@sodalis.ch

stalden

bahnhofstrasse 6
3922 stalden
t 027 952 20 40
f 027 952 20 43
stalden@sodalis.ch

staldenried

eschji 12
3933 staldenried
t 027 952 29 26
f 027 952 29 28
staldenried@sodalis.ch

susten-leuk

sustenstrasse 17
3952 susten
t 027 527 15 80
susten-leuk@sodalis.ch

visp

balfrinstrasse 15
3930 visp
t 027 948 14 00
f 027 948 14 04
info@sodalis.ch

zermatt

am bach 9
3920 zermatt
t 027 966 65 80
f 027 966 65 89
zermatt@sodalis.ch